

Gebirge von Venezuela und der östlichen Cordillere von Neu-Granada.

e. Die Tiefebene v. Guyana, ein schmaler Küstenstrich im N.D. des gleichnamigen Hochlandes.

f. Die Tiefebene des Magdalena-Fl., zw. den Ketten der Cordilleren v. Neu-Granada, den Golfen v. Darien und Maracaibo, — die Sierra nevada de Santa Marta einschließend.

17. Nordamerikanische Ebenen:

g. Die atlantische Küstenterrasse im Südosten der Alleghanis, im D. des unteren Mississippi.

h. Die Savannen des Mississippi, zw. dem Mississippi u. der östlichen Cordillere, durch die Sierra v. Texas in zwei ungleiche Theile getheilt.

i. Die Ebenen der arktischen Abdachung, durch den Landrücken der schwarzen Hügel von den Savannen getrennt, und von den Felsengebirgen im Westen, dem arktischen und atlantischen Ozean im N. und D. begrenzt.

18. Räumliche Verhältnisse der amerikanischen Ebenen:

1. die patagonische Steppe . . .	24,000	□M.	} 246000 □M. } 161700 □M.
2. die Pampas des la Plata . . .	72,000	=	
3. die Planos des Marañon . . .	125,000	=	
4. die Planos des Orinoco . . .	16,000	=	
5. die Tiefebene von Guyana . . .	2,200	=	
6. die Tiefebene des Magdalena-Flusses	6,800	=	
7. die atlantische Küstenterrasse . . .	17,000	=	
8. die Savannen des Mississippi . . .	44,700	=	
9. die arktischen Ebenen . . .	100,000	=	

Mithin sämtliche Ebenen 407,700 □M.

oder fast zwei Drittel des Kontinents.

Davon nehmen die süd-amerikanischen 246000, die nord-amerikanischen 161700 □Mn. ein, Zahlen, welche etwa drei Viertel von Süd-Amerika, aber kaum die Hälfte von Nord-Amerika als Ebene bezeichnen.